

[13187] **Kölnische Zeitung.**
— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren
Raum 40 S., sogen. Reklamen pro Zeile
1 M. 50 S.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 S.
Letztere, nur für das Ausland bestimmt,
ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und
besonders in den Kolonien die gelesenste
deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von
Insertaten in die Kölnische Zeitung eine ganz
besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge
denjenigen Handlungen, welche offenes Conto
bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

Für Kalender-Verleger.

[13188]

Durch Aufstellung einer Rotations-Zweifarbm-
maschine bin ich in der Lage, rot und schwarz
gedruckte Kalendarien in beiden Formaten
der Ausgaben des Hinlenden Boten zu außer-
ordentlich billigen Preisen zu liefern. Näheres
auf direkte Anfragen.

Lahr, im Februar 1885.

Moritz Schauenburg.

[13189] Hierdurch erlaube ich mir auf die
soeben erschienene Nummer des „Berliner
Wahlzettels“ aufmerksam zu machen, welche
eine große Anzahl Verkaufsanträge über
Sortimentsbuch-, Kunst-, Musikalien- und
Schreibmaterialienhandlungen, Antiquariats-
geschäfte, Verlagshandlungen, Druckereien, Leih-
bibliotheken etc. enthält. Interessenten stelle ich
diese Nummer gern gratis und franco zur
Verfügung.

Berlin, März 1885.

Elwin Staudt.

[13190] Am 1. April beziehe ich ein neues
Vokal in bester Lage der Stadt. Ich bitte mir
für meine großen Schaufenster alle Ihre effekt-
vollen

Plakate etc.

zugehen zu lassen.

Meuselwitz.

Paul Wiedemann.

Paul Wiedemann

in Meuselwitz

[13191]

(Kommissionär in Leipzig:

Herr Max Sängewald)

bittet dringend seine Firma nicht mit anderen,
ähnlich lautenden (Wiedemann in Roda —
Wiedemann in Saalfeld — Wiedemann in
Tiegenhof) zu verwechseln.

O.-M.-Zahlungen betreffend!

[13192]

Bis zum 1. April d. J. geleistete Zahlungen
à Conto des Ostermess-Saldos schreibe ich
mit 5% Zinsen pro anno und 1% Meßagio
gut, wenn die Zahlung frankiert direkt
nach Berlin und falls in Papiergeld gezahlt
wird, in Reichskassenscheinen erfolgt.

Berlin und Leipzig.

J. Guttentag
(D. Collin).

Inserate,

pädagogische Litteratur betr.,

[13193] finden wirksame Verbreitung in der
in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Der Christliche Schulbote.

Wochenschrift f. evangel. Lehrer
und Lehrervereine Deutschlands.

Nebst Beiblatt:

Des Lehrers Feierabend.

Herausgegeben von Lic. Dr. K. Leimbach.

Preis für die 3 gesp. Zeile 20 S.

Beilagen nach Übereinkunft.

Georg Wigand in Leipzig.

[13194] Für den Verlag der Übersetzung
eines fein pikanten sechsbändigen französischen
Werkes, welches, trotzdem es in Frankreich ver-
boten ist, 2 und 3 Auflagen erlebt hat, wird
ein rühriger Verleger gesucht. Das Ver-
lagsrecht ist mit 3000 M. zu honorieren.

Ehrförmlich gemeinte Offerten befördert weiter
sub F. H. # 10. Herr Ed. Kummer in
Leipzig.

Musikalien für Zither!

[13195]

Die Herren Verleger von Musikalien für
Zither ersuchen wir um Einsendung ihrer
Novitäten in je 2 Expln. à cond.

Verlagskataloge direkt per Kreuzband
erbeten.

C. C. Müller'sche Buchhandlung
in Holzwinden.

[13196] **Packpappen,**

braune Lederpappen 68+96 von 60—300 St.
pro 50 Kilo 10 M.,

braune Lederpappen 80+105 von 160—300 St.
pro 50 Kilo 10 M. 25 S.

offeriert

Leipzig.

Hermann Walther,
Universitätsstr. 4.

[13197]

Makulatur,

broschiert und roh,

kauft zum höchsten Preise

Leipzig.

Hermann Walther,
Universitätsstr. 4.

Clichés guter Pferdebilder:

Porträts, Rassen, Verwendung im Dienst,
Zucht- u. Rennpferde, Abbildung von

[13198] Gestütshöfen

suchen u. bitten um gef. umgehende Einsen-
dung von Probeabdrücken nebst Preisangabe
Stuttgart, 18. Februar 1885.

Schickhardt & Ebner.

Dringende Bitte.

[13199]

Die Herren Verleger ersuchen wir zu be-
achten, daß unsere Kommission in Leipzig Herr
V. Staackmann besorgt und daß demnach
alle für uns bestimmten Sendungen an den
genannten Herrn abzuliefern sind.

Posen, im Februar 1885.

J. Zeitgeber & Co.

[13200] Mein neu erschienenenes

**Illustriertes Verzeichnis pädagog.
Verlagswerke.**

4 Bogen. gr. 8°. In Umschlag geheftet u.
beschnitten.

steht behufs Versendung an Lehrer u. Lehrerinnen
in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten. Dasselbe
enthält u. a. auch einen sehr interessanten Artikel
von Fr. Polack über „Realien und Realien-
bücher“.

Berlin, März 1885.

Th. Hofmann.

A. Manzoni.

[13201]

Ich suche alles, was über Manzoni bei
Gelegenheit s. 100jähr. Geburtstagsfeier er-
scheinen sollte, seien es Broschüren, Zeitungs-
artikel etc. od. neue Ausgaben seiner Werke
und bitte die Herren Verleger mir je
1 Explr. der betr. Werke, resp. Zeitungs-
nummer direkt unter Kreuzband in festo
Rechnung zuzusenden.

Ergebenst

Mailand, 6. März 1885.

U. Hoepli.

[13202] Soweit dies noch nicht durch Verlang-
zetteln geschehen ist, ersuchen wir hiermit die
betr. Herren Verleger von Werken über:

Hundezucht, Dressur, Krankheiten etc.,

sowie von

**Bildlichen Darstellungen von Hunden u.
Hundegruppen.**

um gef. Einsendung von je 2 tadellosen Exem-
plaren à cond.

Wien, im März 1885.

Wallishanffer'sche t. t. Hofbuchhdlg.
(Adolph W. Rüsch).

Verlegern

[13203] offeriert ein studierter Mann (Schrift-
steller) eine Kollektion fein humor.-satir.
Prosa. Gef. Adr. von Reflektenten sub E. 108.
Berlin, Postamt 11, erbeten.

[13204] Ich bin beauftragt für 150 Mark
Zeichnungen den Maschinenbau be-
treffend zu liefern und ersuche betr. Herren
Verleger derartige Vorlagen mir gef. direkt per
Postpaket, event. bedingungsweise à cond. zu-
zusenden.

Gebweiler i. E., 5. März 1885.

Julius Bolze.

Nicht disponieren!

[13205]

Kles, diätetische Kuren. 3. Aufl.
bitte nicht zu disponieren; event. baldige
Remittenden angenehm.

Verlag der Diätetischen Heilanstalt
in Dresden.

[13206] B. B. Hoffmann in Bremen ersucht
die Verleger von Werken über

Schlacht- und Wahlsteuer

und

Konservierung von Milch

um gef. Einsendg. 1 Explr. à cond.